



Winterwunderwelt in Miniatur

© Adrián Limón Rivera, México

PLAYMOBIL-Spielwelten faszinieren seit Jahrzehnten nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, die noch ein bisschen Kind geblieben sind. Die Wenigsten wissen, dass deren

Erfinder aus Mitteldeutschland stammt, ebenso wie die meistverkaufte Figur. Das und viel mehr können große und kleine Fans in der aktuellen Ausstellung „PLAYMOBIL-Win-

terzauber im Residenzschloss Altenburg – Sammlung Oliver Schaffer“ erfahren. S-Takt hat die Ausstellung besucht und mit der Marketing-Chefin gesprochen. » Seite 2

Bahn-Tipp

Neue Bahnsteige am Hauptbahnhof Halle

Nach der Ostseite ist nun auch die Westseite des Bahnhofs fertig erneuert.

Ende des Jahres ist ein weiterer großer Abschnitt der Bauarbeiten am Hauptbahnhof Halle geschafft. Im Dezember werden die neuen Bahnsteige 4/5 und 6/7 einschließlich eines Teils des Personentunnels nach etwa zweijähriger Bauzeit planmäßig in Betrieb genommen. Erneuert wurden auf der Westseite neben dem Personentunnel und den Bahnsteigen auch die Zugänge sowie die Gleisanlagen. Damit verkürzen sich die Umsteigezeiten für die Fahrgäste.

Saniert wurden zudem die Arkaden im Eingangsbereich. Mit der modernisierten Westseite und der bereits



komplett erneuerten Ostseite wurde der Hauptbahnhof zusätzlich technisch aufgerüstet. Damit wird er seiner Rolle als wichtiger Bahnknoten in Mitteldeutschland sowie zwischen München und Berlin und in Richtung Erfurt und Frankfurt a. M. gerecht.

» vde8.de/knoten-halle

🎁 **GEWINNSPIEL IM DEZ./JAN.:** Gewinnen Sie eine Familienkarte für die PLAYMOBIL-Ausstellung in Altenburg. » Seite 6



© istock.com/mselelelch

Betrieben durch



Wir fahren für:



Partner im:



» Fortsetzung Titelthema Seite 1

Playmobil erobert Altenburg



© Oliver Schaffer

Der Künstler Oliver Schaffer verwandelt mit seinen PLAYMOBIL-Figuren das Altenburger Residenzschloss in eine Miniatur-Winterlandschaft.

Diese Spielfiguren verzaubern nicht nur Kinder. Auch Erwachsene staunen im Winter, wenn im Altenburger Residenzschloss zauberhafte Welten aus kleinen Kunststofffiguren entstehen. „PLAYMOBIL – Winterzauber im Residenzschloss Altenburg“ heißt die aktuelle Sonderausstellung, die bis zum 15. März zu sehen ist. „Altenburg ist auf dem Weg, sich nicht nur als Skat- und Spielkartenstadt, sondern auch als Stadt der Spiele touristisch zu etablieren. Die Ausstellung gibt dem Thema eine moderne Facette“, sagt Oberbürgermeister André Neumann, der von der Idee der PLAYMOBIL-Ausstellung begeistert ist. Die Ausstellung zeigt faszinierende Winter- und Weihnachtswelten im Miniaturformat. Drachen, Prinzessinnen und Meerjungfrauen, Geisterpiraten und Feen sowie der berühmte Circus Roncalli sind in den Vitrinen zu sehen. Höhepunkt ist das 80 Quadratmeter große „Königreich der Schneekristalle“ im repräsentativen Festsaal des Schlosses. Gestaltet hat es der Künstler und Sammler Oliver Schaffer aus Hunderten Einzelteilen. Es wirkt dadurch wie ein Wimmelbild, das die Besucher einlädt, die vielen kleinen Details zu entdecken und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.

Gleichzeitig ist das beliebte Spielzeug bestes Beispiel für den Erfindergeist, den es vielerorts in Mitteldeutschland zu

finden gibt. Hans Beck, der Erfinder der PLAYMOBIL-Figur, stammt aus dem thüringischen Greiz. Die Geschichte der kleinen Figuren geht knapp 50 Jahre zurück in die Vergangenheit. 1971 gab der Spielwarenproduzent Horst Brandstätter seinem Chef-Entwickler Hans Beck den Auftrag, ein neues Systemspielzeug zu entwerfen. Nur ein Jahr später meldete die Firma, die heute im fränkischen Zirndorf bei Nürnberg produziert, das Patent auf die neuen Figuren an. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Seit 1974 wurden über drei Milliarden PLAYMOBIL-Figuren gefertigt und in weltweit 100 Ländern verkauft.

Ein Stück mitteldeutscher Geschichte

Dabei führt übrigens die beliebteste Figur ebenfalls in die deutsche Geschichte: Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 brachte das Unternehmen die Spielfigur Martin Luther heraus, ausgestattet mit Feder und dickem Buch in der Hand. Über eine Million Mal wurde diese verkauft – das ist bis heute Rekord. „Insofern ist unsere neue Ausstellung in vielerlei Hinsicht mit der Region verbunden“, sagt Marketing-Chefin Susanne Stützner. Dass die Plastikfiguren auch Erwachsene begeistern können,

Veranstaltungen

■ **Begleitend** zur Ausstellung gibt es verschiedene Führungen. Außerdem können Kinder an Spieltischen eigene Welten aus den bunten Steinen bauen.

■ **5. Januar und 23. Februar, 14 Uhr:** Themenführungen am Sonntag: „Wer hat's erfunden? Kein Schweizer, sondern ein Greizer!“, zur Kulturgeschichte von PLAYMOBIL und der Sammlung Oliver Schaffer.

■ **20. Dezember, 17. Januar, 21. Februar, 14 Uhr:** „Ab freitags um eins ... ist PLAYMOBIL meins!“ Besucher erfahren bei einem Glühwein Interessantes über die Kulturgeschichte, den Erfinder von PLAYMOBIL und den Sammler Oliver Schaffer.

■ **Suchspiel während des gesamten Ausstellungszeitraums:** Wie viele Eisdrachen haben sich in der Ausstellung versteckt? Für fleißige Mitzähler gibt es tolle Preise zu gewinnen.

■ **11. bis 13. Februar/18. bis 20. Februar, 14 Uhr:** Ferienkinder entdecken mit Oma, Opa, Mama und Papa die fantastischen Welten von PLAYMOBIL mit einem Fernglas. Im Anschluss an die Führung kann noch eine Figur zum Mitnehmen zusammengebaut werden.

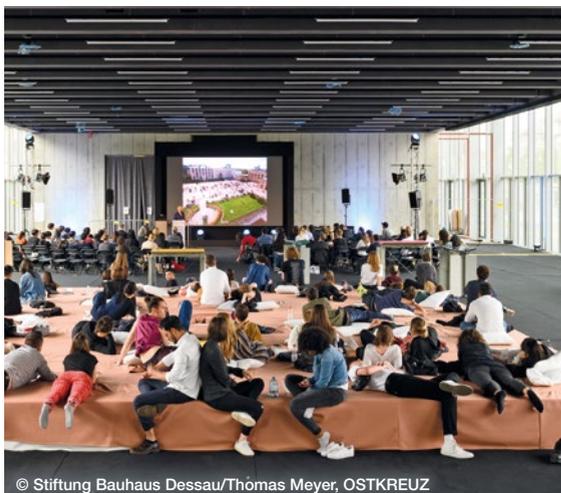
daran besteht kein Zweifel. Künstler Oliver Schaffer ist das beste Beispiel dafür. Der 40-Jährige hat die Ausstellung im Schloss Altenburg konzipiert. 100.000 Figuren und über eine Million Einzelteile gehören zu seiner Sammlung, die als größte der Welt gilt. Unzählige renommierte Museen hat Oliver Schaffer bereits in fantasievolle Spielzeuglandschaften verwandelt und dabei einzigartige Ausstellungen kreiert, so auch im Pariser Musée des Arts décoratifs im Westflügel des Louvre. „Wir freuen uns auf viele staunende Besucher und eine faszinierende PLAYMOBIL-Spielewelt im Altenburger Schloss“, sagt Susanne Stützner.

➤ residenzschloss-altenburg.de

🚆 Mit der **S5** und **S5X** bis Altenburg, dann 20 Minuten Fußweg.

Dessau

Mit dem Handy auf den Spuren der Bauhäusler



© Stiftung Bauhaus Dessau/Thomas Meyer, OSTKREUZ

Die Bauhaus-App führt auch in das neue Museum.

Dieses Jahr stand Dessau ganz unter dem Einfluss der großen Künstlerbewegung Bauhaus. Freiluftausstellungen, Vorträge und zuletzt die große Eröffnung des neuen Bauhaus-Museums haben Einheimische und Besucher gleichermaßen angezogen und fasziniert. Zum Abschluss präsentieren die Organisatoren des 100-jährigen Gründungsjubiläums eine technische Innovation, die Besucher auf besondere Weise auf die Spuren der Bauhäusler führt. Die neue, kostenfreie App „Bauhaus Dessau“ begleitet Spaziergänger bei einer Erkundungstour durch die Bauhausstadt Dessau. Das neue Bauhaus-Museum sowie wichtige historische Bauhaus-Bauten sind vom Bahnhof aus in zehn Minuten Fußweg zu erreichen.

Neben wichtigen Hinweisen und Informationen zu allen Bauhausbauten bietet die App 360-Grad-Panoramen von Räumen, die sonst nur bei öffentlichen Führungen zugänglich sind. So gelangen die Besucher mit digitaler Hilfe in die Aula der ehemaligen Hochschule, in die Mensa

und das ehemalige Direktorenzimmer von Walter Gropius. Sie können ein historisches Studentenzimmer sowie die Dachterrasse des Ateliergebäudes besichtigen. Ein ganz besonderer Service ist das Werk „Bauhaus Sound“ des Berliner Komponisten und Sounddesigners David Kamp. Die einzigartige Klangkomposition bereichert die Ausstellungen und Gebäude um eine experimentelle Klangebene. Sie umfasst über 100 Klangelemente, aus denen eine unendliche Komposition entsteht.

➤ bauhaus-dessau.de

🚆 Mit der **S2** oder **S8** bis Dessau Hbf.



Bauhaus Dessau App

itunes.apple.com und play.google.com



Der neue Fahrplan gilt ab 15. Dezember 2019.

Mitteldeutschland



S-Bahn Mitteldeutschland (MDSB I)

- Die Linie S 3 von Halle-Trotha wird künftig nach Wurzen fahren und tauscht den Linienast mit der Linie S 4, die nun in Markkleeberg-Gaschwitz endet.
- Auf der Linie S 4 zwischen Leipzig Nord und Thekla geht der neue Haltepunkt Leipzig Mockauer Straße in Betrieb.
- Markkleeberg und Leipzig Hbf sind durch die neue Linienführung der S-Bahn mit sechs stündlichen Verbindungen noch besser miteinander verbunden.

S-Bahn Mitteldeutschland/RE 13 (MDSB II)

- Der RE 13 von Magdeburg über Dessau nach Leipzig verkehrt jetzt stündlich.
- Auf der Linie S 9 von Halle (S) nach Eilenburg werden künftig Doppelstockzüge eingesetzt.



Aktuelle Fahrplaninformationen und Tickets bietet die App DB Navigator. Hier gibt es Echtzeit-Informationen mit aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

itunes.apple.com und play.google.com



» Fortsetzung Thema Seite 3

Sachsen-Anhalt

Elster-Geiseltal-Netz

- Ab 15.12. ist DB Regio im Auftrag der Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH auf den Linien **RB 76** Weißenfels-Zeitz und **RB 78** Merseburg-Querfurt unterwegs. Zum Einsatz kommen modernisierte Fahrzeuge vom Typ VT 641.
- Auf der Strecke zwischen Magdeburg und Halle verlängern sich die Bauarbeiten am Eisenbahnknoten Köthen bis voraussichtlich Frühjahr 2020. Es wird weiterhin Ersatzverkehr gefahren.

Sachsen

S 1 Meißen Triebischtal–Dresden–Schöna

- Zwischen Dresden Hbf und Meißen Triebischtal fahren zusätzliche S-Bahnen.
- Vom 5.4. bis 1.11. fahren an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zusätzliche Saisonzüge in die Sächsische Schweiz.

S 3 Dresden–Tharandt–(Freiberg [Sachs])

- Es fahren zusätzliche S-Bahnen zwischen Dresden und Tharandt.
- Der erste Zug **S 33060** ab Tharandt, ab 3.54 Uhr, erhält in Dresden Hbf Anschluss an RE 50 nach Leipzig Hbf, Abfahrt 4.17 Uhr.

RE 50 Leipzig–Dresden (Saxonia-Express)

- Wegen Bauarbeiten zwischen Nünchritz und Priestewitz vom 5.10. bis 11.12. werden die Züge montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr zwischen Riesa und Dresden-Neustadt umgeleitet. Es besteht Ersatzverkehr mit Bussen.

RB 113 Leipzig–Geithain

- Die **RB 16664** fährt ab Geithain früher ab. Somit besteht in Leipzig Hbf Anschluss an den **ICE 94**.

U 28 Děčín–Bad Schandau–Sebnitz–Rumburk

- Aufgrund von Bauarbeiten zwischen Bad Schandau und Sebnitz vom 31.8. bis zum 17.11. kommt es zu Ersatzverkehr mit Bussen sowie Fahrplananpassungen zwischen Sebnitz und Rumburk.

RE 20 Dresden–Děčín–Ústí n.L.–Litoměřice

- Der Ausflugsverkehr für die Sommersaison 2020 wird vom 4.4. bis 1.11. an Samstagen, Sonntagen sowie an sächsischen bzw. tschechischen Feiertagen angeboten.

Thüringen

RE 1 Göttingen–Erfurt–Glauchau

RE 3 Erfurt–Gera–Altenburg/Greiz

- Der Halt in Nöbdenitz wird künftig durch die Linie **RE 3** (Erfurt–Altenburg) bedient.
- Aufgrund einer Baumaßnahme zwischen Lehdorf und Göbnitz werden im Zeitraum vom 25.5. bis zum 10.10. die Züge der **Linie RE 3** in Schmölnn enden. Zwischen Schmölnn und Altenburg wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.
- Zwei Zugleistungen der **RE-Linie 3** werden künftig von der Vogtlandbahn bedient. Somit besteht eine durchgehende Verbindung von Adorf nach Gera mit Anschluss an den Fernverkehr.

RE 7 Erfurt–Würzburg

- Aufgrund von Bauarbeiten ändert sich die Abfahrtszeit in Ebenhausen Richtung Schweinfurt.

RE 2 Erfurt–Kassel–Wilhelmshöhe

- Beim **RE 16267** besteht Anschluss an den **ICE 993** nach Hamburg oder München.

RB 52 Erfurt–Leinefelde

- Die **RB 16273** aus Richtung Mühlhausen hat Anschluss in Erfurt an den **ICE 1510** nach Hamburg oder München und die **STB 81093/81223** nach Meiningen oder Ilmenau.

Tarifänderungen ab 15. Dezember 2019 im Nahverkehr in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sachsen-, Sachsen-Anhalt- und Thüringen-Ticket

Personen	1	2	3	4	5
Preis in €	25,00	33,00	41,00	49,00	57,00

Hopper-Ticket Sachsen-Anhalt und Thüringen

Einfache Fahrt	5,60 Euro
Hin- und Rückfahrt	9,10 Euro

Sachsen-Böhmen-Ticket

Personen	1	2	3	4	5
Preis in €	27,00	34,50	42,00	49,50	57,00

Die vorgenannten Preise gelten beim Kauf am Automaten und im Internet. Im personenbedienten Verkauf 2 Euro Aufpreis.

Regio120-/Regio120plus-Ticket

Regio120-Ticket	17,00 Euro
Regio120plus-Ticket	22,50 Euro

Erweiterung MDV-Gebiet

Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und in der Stadt Dessau-Roßlau wird in den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) integriert.

➤ Infos unter mdv-nord.de



© Fotolia.de/Nagels Blickwinkel

Nicht vergessen! Ab 15. Dezember 2019 gilt der neue Fahrplan.

Halle (Saale)



„Kino ist Wahrheit, 24-mal pro Sekunde“, hat einst der französische Filmregisseur Jean-Luc Godard gesagt. Diese Wahrheit fasziniert auch heute noch Jung und Alt. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit zieht es Filmfans in die Kinos der Region. Vor allem die kleinen Programmkinos haben abwechslungsreiche und individuelle Angebote im Programm. Das wissen auch die über 40.000 Menschen, die erst kürzlich die 100 beliebtesten Kinos in ganz Deutschland gewählt haben. Darunter hat es der Regina-Palast in Leipzig geschafft. Das Lichtspielhaus mit sieben Sälen befindet sich im Stadtteil Reudnitz. Schon 1919 wurden hier Filme gezeigt. Heute laufen Spartenfilme und internationale Werke über die Leinwände in den sieben Sälen.

Ebenfalls ausgezeichnet ist das Puschokino in Halle. Das Bundesministerium für Kultur und Medien hat das Programmkino im vergangenen Jahr als eines von den 30 besten Kinos bundesweit prämiert. „Wir bieten ein ausgewähltes, überschaubares Sortiment an Filmen“, sagt Betreiber Torsten Raab. 2005 gründete er das Puschokino in einem leerstehenden Saal. Dabei gehe es nicht um größer,

schneller, weiter, sondern um gute Filmkunst. Ausreichend Klientel und Liebhaber finden sich dafür in Halle. Die Besucher schätzen auch das kulturelle Programm, wie Diskussionsabend und Buchvorstellungen passend zu den Filmen. „Und sie freuen sich, wenn wir Filme in der Originalfassung zeigen“, sagt er. Also: Vorhang auf, Film ab!

Regina-Palast Leipzig:

➤ leipzig.cineprog.net

🚆 Mit der **S3** oder **S4** bis Leipzig Anger-Crottendorf, dann 20 Minuten Fußweg.

Puschokino Halle:

➤ puschokino.de

🚆 Mit der **S3**, **S5**, **S5X**, **S7**, **S8** oder **S9** bis Halle Hbf, dann mit der Straßenbahn 7 oder 12 bis Hermannstraße, 5 Minuten Fußweg.

Wittenberg

Ein Haus voller Geschichte



Das Haus der Geschichte zeigt, wie Alltag und Wohnen früher waren.

Wer nach Lutherstadt Wittenberg reist, kann nicht nur auf den Spuren Luthers wandeln. Hier lässt sich im „Haus der Geschichte“ auch eine Reise in die weniger weit entfernte Vergangenheit unternehmen. Die Dauerausstellung zeigt, wie Familien ihre Wohnungen von 1920 bis 1990 einrichteten und mit all den kleinen Dingen des Alltags darin lebten. Welche Dinge waren Luxus? Was gab es in der DDR nur unter dem Ladentisch zu kaufen? In den Räumen des Gebäudeensembles an der Schlossstraße blicken die Besucher in unterschiedliche Orte des täglichen Lebens und werden dabei oft an die eigene Vergangenheit erinnert. „Das Jugendzimmer ruft bei vielen älteren Besuchern

Erinnerungen an die Jugendzeit wach“, sagt Christel Panzig, Museumsleiterin im „Haus der Geschichte“. Das Poster der britischen Band Depeche Mode an der Wand war zum Beispiel Schmuggelware, denn in der DDR waren Fotos von westlichen Musikern nur schwer zu bekommen.

„Wir vermitteln, wie die großen politischen, technischen und sozialen Umwälzungen des letzten Jahrhunderts sich auf das Leben der ganz normalen Leute auswirkten“, ergänzt sie.

Interaktive Angebote mit Fotos und Zeitzeugenberichte auf allen drei Etagen bereichern die Ausstellungen

ebenso wie die Führungen für Erwachsene und Kinder mit den Audioguides. Ergänzt wird die Begegnung mit der Vergangenheit durch die Sonderausstellungen „Russen und Deutsche im Alltag - 1945 bis 1994“, „Jugendkultur der DDR“ und „DDR-Design der 1970er“. Im Advent sind die Räume weihnachtlich geschmückt mit Dekoration, wie sie in den einzelnen Jahrzehnten beliebt und gebräuchlich war.

➤ pflug-ev.de

🚆 Mit der **S2** oder **S8** bis Lutherstadt Wittenberg, dann 20 Minuten Fußweg in die Altstadt.

Leipzig

Leipziger Eistraum

Am 17. Januar startet in Leipzig die neue Eislaufsaison auf dem Augustusplatz. Dann steht die 35 Meter breite Eisfläche wieder bereit mit leuchtendem „Eisagust“ als Mittelpunkt. Diesen Namen haben die Leipziger der Glitzerfigur gegeben. Zum vierten Mal ist das Eistraum-Team in Leipzig zu Gast und lädt zum Winterspaß in die Innenstadt ein. Neben der Eisfläche stehen Bahnen für das Eisstockschießen sowie eine Winterrutsche und ein Riesenrad bereit. Gefeiert wird im Après-Ice-Haus bei Partyhits. Draußen vor der Tür lodert das Feuer in speziellen Körben und spendet wohlige Wärme.

„Wir bieten Spaß für die ganze Familie“, sagt Veranstalter Arnold Bergmann. Selbst ganz kleine Besucher werden auf dem Augustusplatz zu Kufenflitzern. Dafür können Eispinguine ausgeliehen werden, mit deren Hilfe Kinder über das Eis rutschen. Einen guten Überblick haben Besucher von der 35 Meter hohen Rutsche aus. Wer sich bis nach oben wagt, lässt den Blick über die glitzernde Eiswelt gleiten, bevor es auf der Rutsche rasant wieder nach unten geht. „Diesen Spaß sollte sich niemand entgehen lassen“, sagt er.

➤ leipziger-eistraum.de

🚆 Mit der **S1**, **S2**, **S3**, **S4**, **S5**, **S5X** oder **S6** bis Leipzig, Markt, dann 10 Minuten Fußweg.



Am Augustusplatz öffnet erneut der Eistraum Leipzig.

Ausflugstipp

Auf zu neuen Zielen

Die App DB Ausflug bietet jetzt noch mehr spannende Touren in die Region. Ausflügler finden darin nun auch Ziele in und um Leipzig sowie in Mitteldeutschland. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Rundgang auf den Spuren musikalischer Großmeister durch Leipzig? Die Tour „Musikgeschichte auf der Leipziger Notenspur“ führt auf fünf Kilometern zu den Wirkungsstätten und Wohnhäusern der alten Meister, wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann. Unterwegs gibt es 23 Stationen, die über das Leben und Schaffen der Komponisten informieren. Unterhaltsame Klangbeispiele und Hörscenen bieten zudem spannende Einblicke in den Alltag der Musiker. Diese lassen sich mit der Notenspur-App oder per Anruf zum Ortsgespräch-Tarif anhören. Auf geht's zur Entdeckungstour mit der App DB Ausflug.

➤ itunes.apple.com
 ➤ play.google.com





Termine

Ausflugstipps

Aktuelle Baustelleninformationen (Auswahl):

S1

Vom 25. bis 26. Januar, 22.30 bis 4.30 Uhr: Ausfall zwischen Leipzig-Stötteritz und Leipzig MDR, Ersatzverkehr mit Bus

S2

Vom 25. bis 26. Januar, 22.30 bis 4.30 Uhr: Ausfall zwischen Leipzig-Stötteritz und Leipzig Hbf, Ersatzverkehr mit Bus

S3

Vom 2. Dezember, 4 Uhr, bis 14. Dezember, 18 Uhr:
In Halle (Saale) Hbf kommt es zu Gleisänderungen.
Vom 25. bis 26. Januar, 22.30 bis 4.30 Uhr: Ausfall zwischen Leipzig-Stötteritz und Leipzig Hbf, Ersatzverkehr mit Bus

S5 S5X

Vom 25. bis 26. Januar, 22.30 bis 4.30 Uhr: Ausfall zwischen Leipzig-Connewitz und Leipzig Hbf, Ersatzverkehr mit Bus

S6

Vom 25. bis 26. Januar, 22.30 bis 4.30 Uhr: Ausfall zwischen Leipzig Messe und Markkleeberg-Gaschwitz, Ersatzverkehr mit Bus

S7 S8 S9

Vom 2. Dezember, 4 Uhr, bis 14. Dezember, 18 Uhr:
In Halle (Saale) Hbf kommt es zu Gleisänderungen.



Weitere Informationen

Internet: deutschebahn.com/bauinfos

Newsletter für Ihre Strecke: deutschebahn.com/bauinfos > Bundesland > Newsletter



DB Bauarbeiten



DB Streckenagent

Ihr direkter Draht zur S-Bahn Mitteldeutschland

Service-Telefon der S-Bahn: 0341 26696622

Die S-Bahn im Internet: s-bahn-mitteldeutschland.de

E-Mail: kundendialog.suedost@deutschebahn.com

Abo-Service: 0341 24 64 76 68 (Ortsstarif), bahn.de/mein-abo

S-Takt online

s-bahn-mitteldeutschland.de



© Zoo Halle, Dragon Illumination Arts

Dessau, Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung, bis 31. Dezember: Vor drei Monaten wurde das neue Bauhaus-Museum in Dessau eröffnet. Die erste Ausstellung ist noch bis Ende 2019 zu sehen. Sie zeigt das Bauhaus als einen lebendigen Ort, an dem gelernt, gelehrt, künstlerisch experimentiert sowie an industriellen Prototypen gearbeitet wurde.

bauhaus-dessau.de

Mit der **S1** oder **S8** bis Dessau Hbf, 10 Minuten Fußweg bis zum Mies-van-der-Rohe-Platz.

Zwickau, Weihnachtsausstellung, bis 5. Januar: In den Priesterhäusern staunen Kinder und Erwachsene über die erzgebirgische Spielzeugwelt aus der Sammlung Volker Karp. Zu sehen sind geschnitzte Holztiere, Lichtengel und Bergmann sowie Figuren aus verschiedenen Themenwelten.

priesterhaeuser.de

Mit der **S5** oder **S5X** bis Zwickau Hbf, dann 20 Minuten Fußweg.

Tierische Farbenspiele: In den Wintermonaten verwandeln sich der Zoo Leipzig und der Zoopark Halle in bunt glitzernde Lichterwelten. In Leipzig öffnet am 10. Januar das magische Tropenleuchten mit leuchtenden Bootsfahrten, Feuer- und Lichtshow. In Halle öffnen am 24. Januar ebenfalls magische Lichterwelten: Chinesische Lichtkünstler nehmen die Besucher in eine Welt der Märchen und Legenden mit und präsentieren faszinierende Leuchtfiguren und Installationen.

Zoo Leipzig, Magisches Tropenleuchten, 10. Januar bis 9. Februar

Mit der **S1**, **S2**, **S3**, **S4**, **S5**, **S5X** oder **S6** bis Leipzig Hbf, dann mit der Straßenbahn 12 bis Zoo oder 10 Minuten Fußweg

zoo-leipzig.de

Bergzoo Halle, Magische Lichterwelten 2020 „Mythen, Märchen & Legenden“, 24. Januar bis 15. März

Mit der **S3** bis Zoo Halle, dann 5 Minuten Fußweg oder mit der Straßenbahn 12 von Halle Hbf bis zur Haltestelle Zoo.

zoo-halle.de

Halle, „Volle Hütte“, bis 9. Januar: Die Klasse von Professor Bruno Raetsch an der Burg Giebichenstein Kunst-hochschule Halle zeigt aktuelle Arbeiten aus der Studienrichtung Bildhauerei/Figur. Dafür sind die jungen Künstler in der Burg-Galerie im Volkspark zu Gast.

burg-halle.de

Mit der **S3**, **S5**, **S5X**, **S7**, **S8** oder **S9** bis Halle Hbf, dann mit der Straßenbahn bis Marktplatz, dann mit Straßenbahn 8 bis Haltestelle Volkspark.

Lutherstadt Wittenberg, Wittenberger Hochzeits- und Eventmesse, 18. bis 19. Januar: Ringe, Blumenschmuck und natürlich das perfekte Brautkleid: In der Exerzierhalle finden Brautpaare und Gastgeber Ansprechpartner und Aussteller für das bevorstehende Fest.

dalichow-events.de

Mit der **S2** oder **S8** bis Lutherstadt Wittenberg, dann 20 Minuten Fußweg.

PREISRÄTSEL

Machen Sie mit!

Beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage:

PLAYMOBIL begeistert seit 50 Jahren kleine und große Spielefans. Einer der Erfinder stammt aus Thüringen.

In welcher Stadt wurde der Erfinder Hans Beck geboren?



Die PLAYMOBIL-Figur Martin Luther

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Familienkarten (zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder bis 18 Jahre) sowie Einzeltickets für die PLAYMOBIL-Ausstellung in Altenburg. Senden Sie uns Ihr Lösungswort bis zum **31. Januar 2020** (Poststempel) an:

Redaktion S-Takt

c/o Ketchum Pleon

Kennwort: SO Dez. 2019/Jan. 2020

Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden

s-takt-suedost@deutschebahn.com

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Es gelten die Datenschutzrichtlinien der DB (dbregio.de/datenschutz). Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.